

## **Studienordnung für die Bachelor-Studiengang Mode-Design, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.**

Der Der Akademische Senat der Kunsthochschule Berlin-Weißensee hat am 17. Januar 2007 auf der Grundlage von § 7 Ziffer 5 und 6 der Reformsatzung der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Teilgrundordnung (KHB – Mitteilungsblatt Nr. 126) die folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Mode-Design beschlossen.

### **Präambel**

Alle in dieser Studienordnung aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

### **Inhaltsverzeichnis:**

#### **Teil I:**

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienziele
§ 3	Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten
§ 4	Studien- und Lehrformen
§ 5	Studiendauer und Aufbau der Studiengänge
§ 6	Studiennachweise
§ 7	Studienfachberatung
§ 8	Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 9	Prüfungen
§ 10	Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma-Supplement
§ 11	Inkrafttreten

#### **Teil II:**

Musterstudienplan und Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Verlauf des Bachelorstudiengangs Mode-Design.

## **§ 2 Studienziele**

Das Bachelorstudium Mode-Design bereitet die Studierenden auf eine Tätigkeit in dem dynamischen, sich ständig verändernden Arbeitsfeld von Mode- und Bekleidungsentwicklung vor. Es soll dazu befähigen, im Bereich des Mode-Designs eine eigenständige gestalterische Position und Designidentität zu entwickeln.

Den gestalterischen und theoretischen Grundlagen des Mode-Designs kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Vermittlung von umfangreichen wissenschaftlichen und gestalterischen Kenntnissen, Methoden und Fertigkeiten soll zu einem kritischen Verständnis von Mode und deren historischen, soziologischen und ökonomischen Grundlagen führen und die Studierenden dazu befähigen, komplexe und disziplinübergreifende Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen und umfassend zu lösen.

Das Studium umfasst die Gestaltung von Mode- und Bekleidungsprogrammen serieller Produktion und von Unikaten. Es ist durch eine intensive Wechselwirkung zwischen praktisch gestaltender Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung geprägt. Mode wird in Ihrer ganzen Komplexität betrachtet, Korrelationen von Modewandel und Gesellschaft werden aufgezeigt und in der Entwurfsarbeit berücksichtigt.

Konzeption und Entwurf sind zentraler Bestandteil des Studiums. Die Kenntnis der unterschiedlichen professionellen Bereiche und Strukturen ermöglicht den Studierenden ihre gestalterischen Ideen unter Berücksichtigung professioneller Arbeitsmethoden und Anforderungen zu realisieren. Das Studium soll darüber hinaus die Kritikfähigkeit der Studierenden entwickeln, in wissenschaftliches Denken und Arbeiten einführen und zu qualitativ hochwertiger gestalterischer Arbeit befähigen.

## **§ 3 Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch zu erbringende Prüfungsleistungen oder sonstige überprüfbare Studienleistungen abgeschlossen wird. Die einzelnen Module sind im Teil II der Studienordnung in der Anlage 1 Musterstudienpläne und in der Anlage 2 Modulbeschreibungen aufgeführt.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss der Module und der Bachelor-Arbeit werden Anrechnungspunkte vergeben. Die Anzahl der Anrechnungspunkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zum Arbeitsaufwand zählen sowohl

die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch Vor- und Nachbereitungszeiten von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Selbststudium.

(3) Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Pro Semester sind ca. 30 Leistungspunkte zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden.

(4) Es werden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule unterschieden.

#### Pflichtmodule

Pflichtmodule müssen für den Studiengang Mode-Design im Umfang von 216 LP angeboten und von den Studierenden studiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Wahlpflichtmodule

Die Studierenden sind verpflichtet, Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP aus dem Wahlpflichtangebot ihres Studiengangs zu wählen.

#### Wahlmodule

Für alle Studierenden sind Wahlmodule im Umfang von 6 LP zu wählen. Die Wahlmodule können aus dem gesamten Lehrangebot der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anderer Hochschulen sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen des Auslandes ausgewählt werden. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.

## § 4 Studien- und Lehrformen

Um die in § 2 dargestellten Studienziele zu erreichen, werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten.

- E: Entwurfsprojekte zur intensiv betreuten Entwicklung umfassender entwerferischer Fähigkeiten.
- V: Vorlesungen zur konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- S: Seminare zur eigenständigen Erarbeitung, Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen.
- BS: Blockseminare zur intensiven und konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- Ü: Übungen zur vertiefenden und erweiternden Anwendung von Kenntnissen.
- IV: Integrierte Veranstaltungen zum Vermitteln und Erarbeiten von Lehrinhalten in einer kombinierten Form, die Vorlesungs-, Seminar-, Übungsanteile und Exkursionen enthalten kann.
- PIV: Projektintegrierte Veranstaltungen zur eigenständigen Integration fachspezifischer Kenntnisse in ein Entwurfsprojekt.

- EX: Exkursionen zur Erarbeitung, Vertiefung oder Erweiterung von Kenntnissen über aktuelle Probleme in berufsfeldspezifischen Situationen und am konkreten Objekt vor Ort.
- TH: Eine theoretische Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgaben- / Problemstellung auf wissenschaftlicher Basis.

## § 5 Studiendauer und Aufbau der Studiengänge

(1) Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 8 Semester einschließlich des Praktikums und der Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Für den Bachelor-Abschluss sind mindestens 240 LP (Credits) nachzuweisen.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt, der 4 Studiensemester umfasst und mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen wird, werden grundlegende Fachkenntnisse und -methoden erlernt. Die Studierenden haben Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Den Studierenden steht es frei, weitere Module zu absolvieren.

(3) Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts (1.- 4. Semester).

Die Verteilung der Module über die ersten 4 Semester des Studiums ist in den Musterstudienplänen dargestellt, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Pflichtmodule im 1. Studienabschnitt des Studiengangs Mode-Design

<b>Pflichtmodule</b> (Modulbestandteile)	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Zeichnen (I + II)	4	6
Visuell bildnerisches Gestalten (I + II)	4	6
Plastisches und räumliches Gestalten (I)	6	8
Morphologie und Anatomie (I + II)	5	5
Digitale Präsentation (I)	2	2
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (I)	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	2	2
Kunstgeschichte	6	8
Theorie und Geschichte des Design	6	4
Fotografie (I)	2	2
Grundlagen der angewandten Informatik (I)	3	3
Modezeichnen, Akt I / Bekleidete Figur I u.II	4	4
Gestaltungslehre	4	4
Materialkunde	2	2
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	4	4
Plastisches Gestalten, Konstruktion Grundlagen	10	10
Kostümkunde	2	2
Modedefotografie	2	2

Darstellungs- und Präsentationstechniken	2	3
Digitales Zeichnen	1	1
Entwurfslehre I	10	10
Entwurfslehre II	12	12
Kurzzeit-Entwurf I	2	2
Kurzzeit-Entwurf II	3	2

Wahlpflichtmodule im 1. Studienabschnitt des Studiengangs Mode-Design

Wahlpflichtmodule (Modulbestandteile)	LP	SWS
Zeichnen (III)	6	6
Visuell bildnerisches Gestalten (III)	6	6
Plastisches und räumliches Gestalten (II)	12	13
Morphologie und Anatomie (III)	6	6
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (II)	6	6
Digitale Präsentation (II)	6	6
Fotografie (II)	6	6
Grundlagen der angewandten Informatik	6	6
Kulturgeschichte	6	8
Medientheorie / Semiotik	6	8

Wahlweise: Je zwei Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen aus 2 x 6 LP Wahlpflichtangeboten.

Wahlweise: Aus dem Modulbereich Theorie und Geschichte 1 x 6 LP Kulturgeschichte oder Kommunikationswissenschaft.

(4) Der zweite Studienabschnitt baut auf den ersten Studienabschnitt auf, daher ist das erfolgreiche Absolvieren der Module im ersten Studienabschnitt Voraussetzung für den Beginn des zweiten Studienabschnitts.

Das Studium des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester) beinhaltet eine Anzahl von Pflicht- und Wahlpflicht- und Wahlmodulen, die von allen Studierenden absolviert werden müssen. Weitere Module, die für einen erfolgreichen Studienabschluss notwendig sind, können die Studierenden nach ihren Interessen frei wählen. Im Zentrum stehen die Module des Modulbereichs/Fächergruppe „Konzeption und Entwurf“.

Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester). Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung der Module über die Semester des Studiums in den Musterstudienplänen angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

## Module des 2. Studienabschnitts des Studiengangs Mode-Design

<b>Pflichtmodule Mode-Design</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Modezeichnen II	4	4
Plastisches Gestalten Konstruktion	4	5
Darstellung und Dokumentation	4	4
Flächengestaltung in der Bekleidung	2	2
Modesoziologie	3	2
Theoretische Hausarbeit	6	1
CAD Schnitt Grundlagen	4	4
CAD Schnitt Spezial	3	2
Berufswirtschaft	3	3
Entwurfsprojekt II	15	12
Entwurfsprojekt III	18	12
Kurzzeit-Entwurf III	3	2
Praktikum oder Praxisprojekt (Entwurfsproj. I)	18	2/10
Bachelor-Arbeit	20	4
Bachelor-Kolloquium	2	2
Präsentation und Dokumentation Bachelor-Arbeit	5	2

Im 2. Studienabschnitt müssen alle Studierenden eine „Theoretische Hausarbeit“ anfertigen, die wahlweise von einem der Lehrenden des Fachgebiets „Theorie und Geschichte“ betreut und bewertet wird.

## Wahlmodule des Studiengangs Mode-Design

<b>Wahlmodule</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Freie Wahl I	3	x
Freie Wahl II	3	x

(5) Wichtiger Teil des Studiums ist das integrierte Praktikum oder das Praxisprojekt. In diesem Praktikum üben die Studierenden in designorientierten Unternehmen oder in Design-Agenturen bzw. – Mode-Studios berufsrelevante Tätigkeiten aus. Das Praktikum soll den Studierenden einen Überblick über die möglichen Tätigkeiten geben und sie auf ihr zukünftiges berufliches Arbeitsfeld vorbereiten.

Während des Praktikums werden die Studierenden qualifiziert betreut. Die Studierenden haben die Praxisphase vor- und nachzubereiten, insbesondere ist ein Praktikumsbericht anzufertigen. Die Leistungen werden geprüft und bewertet.

Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee durchgeführt werden, in dem aber über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden müssen.

(6) Ein Auslandssemester wird allen Studierenden empfohlen, um die fachlichen und bikulturellen Erfahrungen zu erweitern. Das Auslandssemester sollte erst im 2. Studienabschnitt erfolgen. Vor Beginn sollte die Anerkennung der Studienleistungen mit der gewählten Partnereinrichtung vereinbart werden.

(7) Der Akademische Senat kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses einzelne Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen eines Moduls austauschen, wenn dadurch Umfang und Zielsetzung des Moduls nicht verändert werden.

Er kann Wahlpflicht- und Wahlmodule in den Modulkatalog aufnehmen, die in besonderer Weise dazu beitragen, die Studienziele gem. § 2 zu erreichen.

## **§ 6 Studiennachweise**

(1) Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigung
- Modulabschlussbescheinigungen

(2) In jeder Lehrveranstaltung sind als Voraussetzung und Grundlage für die Vergabe der aufgeführten Leistungspunkte Arbeitsleistungen vorzusehen. Die Erfüllung der jeweils geforderten Arbeitsleistungen wird durch die Ausstellung von Lehrveranstaltungsnachweisen belegt, aus denen die Anzahl der erworbenen Leistungspunkte hervorgeht. Gegebenenfalls weisen die Leistungsnachweise auch differenzierte Noten auf, wenn sie als Teilprüfung gelten.

(3) Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bzw. die entsprechenden Teilprüfungen bestanden wurden. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt. Aus der Modulabschlussbescheinigung gehen die besuchten Lehrveranstaltungen, die darin erbrachten Arbeitsleistungen und Leistungspunkte, Datum und Durchführung der Modulabschlussprüfungen bzw. der entsprechenden Teilprüfungen sowie ihre Benotung hervor.

## **§ 7 Studienfachberatung**

(1) Kontinuierliche Studienberatung ist eine begleitende Leistung der Ausbildung. Für den organisatorischen Teil sind das Referat für Studienangelegenheiten und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Für den inhaltlichen Teil sind die verantwortlichen Lehrenden der Fachgebiete zuständig.

(2) Um den Studienanfängerinnen und -anfängern und den Studienplatzwechslerinnen und -wechslern die erforderlichen Hilfen zur Einführung in das Studium und seine Organisation zu geben, wird zu Beginn des Studiums eine allgemeine Orientierung in Form einer Einführungsveranstaltung unter Beteiligung aller Fachgebiete angeboten.

Die Kunsthochschule Berlin-Weißensee gibt zu Beginn eines jeden Semesters

ein kommentiertes Verzeichnis mit der Langfassung der Modulbeschreibungen heraus.

(3) Außerdem unterstützen und informieren die Fachgebietsprecherinnen oder die Fachgebietsprecher die Studentinnen und Studenten bei der organisatorischen Vorbereitung der Bachelor-Arbeit.

## **§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Über die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie der Credits anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss gemäß der Prüfungsordnung des Studienganges auf Antrag.

## **§ 9 Prüfungen**

(1) Die Zwischenprüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen.

(2) Die Bachelor-Prüfungen bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtprüfungen, der Bachelor-Arbeit, der Präsentation und dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Prüfungsvoraussetzung für die Bachelor-Arbeit sind die Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsordnung.

## **§ 10 Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement**

Haben die Studierenden alle Teile der Prüfungen bestanden, wird die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung gemäß der Prüfungsordnung ermittelt. Es werden gemäß der Prüfungsordnung ein Zeugnis, eine Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement nach Prüfungsordnung des Studiengangs ausgestellt.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Mode-Design tritt am 31. März 2008 mit der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation in Kraft.

Musterstudienplan und Modulbeschreibungen  
Bachelor-Studiengang Mode-Design

**BA-Musterstudienplan / Studiengang Mode-Design**

**Anlage 1**

Modulbereich/Fächergruppe	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Summe LP
<b>Künstlerische und gestalterische Grundlagen</b>									40 LP
	Zeichnen		Modezeichnen Akt, Bekleidete Figur I und II		Modezeichnen und II		Modeillustration I		
	4 LP	6 LP *	2 LP	2 LP	2 LP	2 LP			
	Visuell bildnerisches Gestalten								
	4 LP	6 LP *							
	Plastisches und räumliches Gestalten								
6 LP	2 x 6 LP *								
		Gestaltungslehre							
		6 LP							
<b>Bezugswissenschaften</b>	Morphologie und Anatomie		Materialkunde						28 LP
	5 LP	6 LP *	2 LP						
			Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften						
			2 LP	2 LP					
			Plastisches Gestalten, Konstruktion - Grundlagen -		Plastisches Gestalten, Konstruktion				
		5 LP	5 LP	2 LP	2 LP				
<b>Theorie und Geschichte</b>	Wissenschaftliches Arbeiten		Theorie und Geschichte des Design				Modesozioologie	WPM: Theoretische Hausarbeit	31 LP
	2 LP		3 LP	3 LP			3 LP	6 LP	
	Kunstgeschichte		Kostümkunde						
	3 LP	3 LP	2 LP						
	WPM: Kulturgeschichte oder Kommunikationswissenschaft								
	3 LP	3 LP							
<b>Visualisierung und Präsentation</b>		Fotografie		Mode-Fotografie					15 LP
		2 LP + 6 LP *		2 LP					
	Darstellende Geometrie		Darstellungs- und Präsentationstechniken		Darstellungs- und Dokumentationstechniken			Präsentation u. Dokumentation	
	2 LP + 6 LP *	1 LP	1 LP	2 LP	2 LP		5 LP		
	Digitale Präsentation								
	2 LP + 6 LP *								
<b>Digitale Medien</b>	Grundlagen der angewandten Informatik		Digitales Zeichnen				CAD Schnitt Grundlagen	CAD Schnitt Spezial	12 LP
	3 LP	6 LP *	1 LP			4 LP	3 LP		
<b>Konzeption und Entwurf</b>					Flächengestaltung in der Bekleidung				87 LP
					2 LP				
			Entwurfslehre I	Entwurfslehre II		Entwurfsproj. II	Entwurfsproj. III	Bachelor-Arbeit	
			10 LP	12 LP		15 LP	18 LP	20 LP	
		Kurzzeit- Entwurf I	Kurzzeit- Entwurf II	Kurzzeit- Entwurf III			BA-Kolloquium		
		2 LP	3 LP	3 LP			2 LP		
<b>Berufspraxis</b>					Praktikum oder Praxisprojekt (Entwurfsproj.)		Berufswirtschaft		21 LP
					18 LP		3 LP		
<b>Freie Wahl</b>						WM: Freie Wahl I		WM: Freie Wahl II	6 LP
						3 LP		3 LP	
Gesamt LP pro Semester	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	29 LP	31 LP	30 LP	30 LP	240 LP

\* Wahlpflichtlehrangebote  
Auswahl von 2 x 6 LP

Modulbereich/Fächergruppe  
Künstlerischen und gestalterische Grundlagen

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Zeichnen		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-ZE		
Modulverantwortliche/r	Prof. Stokke		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	<p>Ziel des Unterrichts ist ein bewußteres Sehen, das mit der Sensibilisierung für Materialien, Formen und Proportionen, Bewegung und Raum einhergeht.</p> <p>Der durch Zeichnen trainierte Blick bildet die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen Fachrichtungen.</p> <p>Dieser analytischen Blick ist die grundlegende Voraussetzung für visuelles Verständnis und Denken.</p>		
Credits	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
SWS	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Zeichnen I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-ZE-I		
Dozent/in	Prof. Stokke		
Inhalt	<p>Im 1. Semester steht Zeichnen als Werkzeug in Zentrum des Unterrichts. Durch unterschiedlichste Aufgaben werden Objekte, Situationen und Räume zeichnerisch beschreiben, wie auch individuelle Erfahrungen von Stimmungen, Geschmack und Erinnerungen durch eine zeichnerische Analyse umgesetzt werden und somit den Zugang zum Erkennen der eigenen Methode bilden.</p> <p>Am Ende jeder Arbeitsphase werden die einzelnen Arbeiten in der Gruppe präsentiert und besprochen.</p>		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

LV-Titel	Zeichnen II		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-ZE-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Zeichnerische Übungen mit Gegenständen, Figuren und Bewegungen		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		
<hr/>			
LV-Titel	Zeichnen III		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-ZE-III		
Dozent/in	Prof. Stokke		
Inhalt	<p>Jede Woche werden andere Positionen der Zeichnung behandelt. In Form von Vorlesungen, Atelier – und Ausstellungsbesuchen und in Gesprächen mit Künstlern, Designern, Film- und Theaterschaffenden wird Zeichnung als Werkzeug und eigenständiger Ausdruck untersucht.</p> <p>Gegenstand sind die räumlichen Konsequenzen einer gezogenen Linie: die Linie in Natur und Stadtraum, Bewegungsabläufe z.B. im Film, die Dimension der Zeit, das Verhältnis von Außen und Innen, und Zeichnen ohne Stift.</p> <p>Zeichnen als Werkzeug wird angewendet, vertieft und so das eigene kreative Vokabular ausgebaut.</p> <p>Den Studenten wird die Möglichkeit geboten eigene Ideen oder Projekte zu entwickeln.</p>		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

---

Modulbezeichnung	Visuell bildnerisches Gestalten
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-VBG
Modulverantwortliche/r	Prof. Rösel
Voraussetzungen	keine

Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>- Förderung der bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion,</li><li>- Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten,</li><li>- Sensibilisierung für ein materialgerechtes Arbeiten in der (Acryl-) Malerei, exemplarisch für die Notwendigkeit eines materialökonomischen Bewusstseins im Umgang mit allen gestalterischen Medien,</li><li>- Erkennen von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben,</li></ul>
------	--

Credits	10 LP	Arbeitsaufwand	300 h
SWS	12	Präsenzzeit	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Visuell bildnerisches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-VBG-I
Dozent/in	Prof. Rösel

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Maltechnik am Beispiel der Acrylmalerei,</li><li>- Erläuterung der Qualitätsunterschiede von Grundierungen, Pigmenten, Bindern, Malmitteln und Werkzeugen,</li><li>- Grundlegende Überlegungen zur Bildgestaltung und Erprobung spezifischer, auf Malerei bezogener Aspekte,</li><li>- Kurze Einführung in die Geschichte der Malerei, zur Bedeutung von Materialökonomie, dem Einfluss von Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischen Phänomenen, sowie historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen für das Verständnis von Bildern,</li><li>- Übungen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild und Materialität in elementaren künstlerischen, gestalterischen und freien Arbeiten,</li></ul>
--------	---

- Einführung in die Bildanalyse im Gruppengespräch, mit dem Ziel, Beobachtungen sprachlich formulieren zu lernen,
- Herausarbeiten von Zusammenhängen zwischen Materialökonomie und Bedeutung.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-VBG-II
<b>Dozent/in</b>	LB NN

**Inhalt** Theoretische Einführungen und praktische Übungen zu ausgewählten Techniken oder Medien (Drucktechniken, Foto, Video), die zur Reproduktion, Vermittlung oder für die Präsentation bildnerischer Produktion bedeutend sind,

<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Übung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-VBG-III
<b>Dozent/in</b>	Prof. Rösel

**Inhalt**

- Vertiefung der Erprobung bildnerischer Mittel im Umgang mit Acrylmalerei anhand gestalterischer Übungen und selbst gestellter Aufgaben - in Absprache mit dem Lehrer,
- Diskussion der Umsetzung praktischer Aufgaben und Reflexion des Arbeitsprozesses in Gruppengesprächen,
- Einführung in Konzepte und Bildwelten der zeitge-nössischen Kunst,
- Besuch von aktuellen Ausstellungen zur Erprobung von Bildanalysen und sprachlicher Reflexion der eigenen Wahrnehmung,
- Einführung in verschiedene Konzepte zur Präsentation der eigenen Arbeit.

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Plastisches und räumliches Gestalten		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-PRG		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit Körper und Raum. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.		
<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	21	<b>Präsenzzeit</b>	315 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-PG-I		
<b>Dozent/in</b>	KL Hoyer		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- grundlegende Untersuchungen der dreidimensionalen Form,</li><li>- Auseinandersetzungen mit elementaren Beziehungen zwischen Körper und Raum,</li><li>- Formverwandlungen,</li><li>- Raumkörperkonstruktionen,</li><li>- Relief,</li><li>- rhythmische und tektonische Übungen unter Einbeziehung von Farbe, Licht, Bewegung, Akustik, Zeit.</li></ul>		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-RG-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Wechselwirkungen zwischen Raumbegrenzungen und Raumvolumen,</li> <li>- Zusammenspiel von Raumvolumen und Bewegungsanreizen,</li> <li>- Raumveränderungen durch den Einsatz von Licht, Farbe und Materialwert,</li> <li>- Experimente mit Raumatmosphären zu thematischen Schwerpunkten.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-PG-II		
<b>Dozent/in</b>	KL Hoyer		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen Naturform und Kopf,</li> <li>- Möglichkeiten der Umsetzung durch die Medien Video, Fotografie, Computer (real und virtuell),</li> <li>- Materialexperimente (Terrakotta, Wachs, Bronze),</li> <li>- Wachsausschmelzverfahren,</li> <li>- Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	7	<b>Präsenzzeit</b>	105 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-RG-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Inhalt</b>	<p>Zusammenhänge zwischen den Dimensionen räumlicher Komposition, zwischen stofflich-geometrischen, sinnlich-phänomenalen und semantischen Raumqualitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisch-analytische und spielerisch intuitive Experimente zu thematischen Vorgaben,</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Präsentationsmedien.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Gestaltungslehre
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-GL
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Plastisches und räumliches Gestalten des ersten Semesters aus dem Modulbereich Künstlerische und gestalterische Grundlagen

Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulung der räumlichen Vorstellung</li><li>- Raumbildung aus der Fläche</li><li>- Grundlagen zur Formanalyse</li><li>- Kenntnis über die Zusammenhänge von Form und Struktur und über das Wesen von Körpern und ihrer Bekleidung</li><li>- weitere Entwicklung eines gestalterischen Repertoires bezogen auf die Mode- und Bekleidungsgestaltung, d.h. Kenntnisse über die gestaltbildenden Komponenten wie Form und Struktur und deren Anwendung für einfache Entwurfsaufgaben bezogen auf den Körper.</li></ul>
------	--

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Fläche Form Struktur
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-GL-I
Dozent/in	Prof. Selmer / KM: NN

Inhalt	Einführung und gestalterische Übungen zum Thema : Fläche, Form und Struktur beispielhafte Übungen: <ul style="list-style-type: none"><li>- aus der Fläche zum Körper</li><li>- Freie Formfindung</li><li>- Einwicklung und Formabwicklung</li></ul>
--------	--

Credits	4 LP	Arbeitsaufwand	140 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen
Semester	2. Semester
LV-Form	Pflicht

Max. Teilnehmerzahl 15

---

LV-Titel	Form und Gestalt		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-GL-II		
Dozent/in	Prof. Selmer / KM: NN		
Inhalt	Form- und Gestaltübungen		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Modezeichnen Akt und bekleidete Figur		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-MZ-AF		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Zeichnen soll als wesentliches Mittel der Auseinandersetzung des Subjekts mit äußeren Wirklichkeiten, aber auch mit sich selbst begriffen werden. Über das Zeichnen organisieren sich Wahrnehmung und Kommunikation, aber auch Selbstreflektion und künstlerische Kreation.		
Credits	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Akt / Bekleidete Figur		
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-MZ-AF-I		
Dozent/in	LB: Prof. Görner		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sachliche Auseinandersetzung mit dem Phänomen Zeichnen und mit dem persönlichen Realisationsvermögen des Zeichners in der Spannung von Darstellung und Wirklichkeit mit dem Schwerpunkt Mensch und Bekleidung</li><li>- Training der Beobachtungsgabe und handwerklich-technischen Beherrschung der Wiedergabe,</li><li>- Vertiefung der Gesetzmäßigkeiten der Darstellung von Körper und Raum,</li><li>- Konsolidierung der zeichnerischen Fähigkeiten, insbesondere im Bereich des Skizzierens und Entwerfens.</li></ul>		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Modezeichnen		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KGG-MZ-AF-II		
<b>Dozent/in</b>	LB: Rathmann		
<b>Inhalt</b>	Kontinuierliche Zeichenarbeit - Zeichenproduzierende Aktivität im Hinblick auf die Entwicklung eines eigenen zeichnerischen Vokabulars, - Entdeckung einer authentischen "Zeichensprache" bezogen auf Mensch, Figur und Bekleidung, - Zeichnen als Mittel von Konzeptfindung für das Mode-Design.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation der Übungen		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Modezeichnen Mode-Illustration
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-MZ-MI
Modulverantwortliche/r	Prof. Rietz
Voraussetzungen	Modezeichnen Akt und bekleidete Figur (KGG-MZ-AF)

**Ziel**

Es sollen Techniken und Herangehensweisen des Zeichnens vermittelt werden, die sowohl von der persönlichen Erfahrungsebene als auch von ihrem kontextuellen Umfeld und ihren strategischen Zielen geprägt sind.

- Gestaltungsprozesse und innovative Designlösungen sollen visuell verdeutlicht werden.
- Der Raum des Zeichnens soll als interdisziplinäres Labor begriffen werden, das alle medialen Möglichkeiten einschließt.

Credits	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Mode-Illustration I
Kurztitel/Code	BA-MD-KGG-MZ-MI-I
Dozent/in	LB: NN

**Inhalt** Modezeichnen

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Dokumentation der Übungen"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="5. Semester"/>	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	15	

---

LV-Titel	Mode-Illustration II		
Kurztitel/Code	MD-KGG-MZ-MI-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Mode-Illustration		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Dokumentation der Übungen"/>	<input type="text"/>	
Semester	<input type="text" value="6."/> Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe  
Bezugswissenschaften

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Morphologie und Anatomie
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zoller
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Vor dem Hintergrund der sich ständig entwickelnden Naturwissenschaften und sich stetig verändernden Kunstrichtungen und -stile gilt es, Begriffe wie Natur, Leben und Entwicklung grundsätzlich zu definieren und deren Bezüge zur bildenden Kunst und Gestaltung herauszuarbeiten. Das individuelle Erkennen anatomischer Zusammenhänge und seiner räumlichen Umsetzungen dient dem Begreifen der lebendigen Zusammenhänge von Form und Funktion.

Credits	11 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	330 h
SWS	11	<b>Präsenzzeit</b>	165 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie I
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MA-I
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller

**Inhalt** Die Studierenden erhalten ein gründliches anatomisches Wissen. Zur Darstellung struktureller Zusammenhänge werden Themenbereiche der vergleichenden Anatomie, der Entwicklungsgeschichte und Anthropologie besprochen. Die Kurse verstehen sich als Schule des Sehens, indem zunächst in seminaristischer Form anatomische Fragestellungen vertieft und in praktischen Übungen (Zeichnen, Entwerfen, Bauen) zu bildnerischen Ergebnissen weitergeführt werden.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie II		
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MA-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	<p>- praktische Übungen mit dem Menschen als zentrales Thema des Naturstudiums,  - anatomisch-funktionale Fragestellungen und ihre Konkretisierung innerhalb bildnerischer Prozesse,</p>		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie III		
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MA-III		
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller		
Inhalt	<p>Das erlangte anatomische Wissen und die künstlerisch-gestalterischen Übungen sollen in einer gestalterischen Arbeit - dem Anschauungsmodell - umgesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsschritte, wie Auswahl des Materials, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse, werden in einer schriftlichen Dokumentation zusammengefasst.</p>		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Materialkunde		
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Ziel ist die Kenntnis über das konstruktive Zusammenspiel von Materialien und seinen spezifischen Eigenschaften.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Materialkundliche Aspekte		
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-MK		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Herstellungstechnik und Konstruktion von textilen Flächen und Bekleidung - Bindungslehre/ Maschenbildungslehre - Ausrüstungs- und Veredlungstechnologien - Funktionstextilien - "smart cloth "		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Klausur		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion - Grundlagen
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-PGK-GL
<b>Modulverantwortliche/r</b>	KL: Hielscher-Gotenbach
<b>Voraussetzungen</b>	keine

**Ziel** Kenntniserwerb über wesentliche und grundsätzliche Möglichkeiten der Erzielung einer Form für die Bekleidung menschlicher Körper in Bezug zur Realisierung dieser durch ein Modell in vorwiegend textilen Werkstoffen. Abformungsverfahren, Konstruktionstechniken und Modellierungsmöglichkeiten unter Beachtung von Proportionen und Massen und deren Wechselwirkung zur Gestaltidee werden vermittelt. Erkennen der Kausalität von Proportion, Form, Konstruktion und Material.

<b>Credits</b>	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
<b>SWS</b>	10	<b>Präsenzzeit</b>	150 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion - Grundlagen I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-PGK-GL-I
<b>Dozent/in</b>	KL: Hielscher-Gotenbach

**Inhalt**

- Realisierung und Modifizierung des Entwurfs
  - wissenschaftliche Grundlagen, Forschung, Entwicklung, Ästhetik der Schnittformen
  - Methoden der plastischen Gestaltung
    - Schnittentwicklung/ Schnittgestaltung, funktional/nicht funktional, Größen/ Größensysteme, Körpermasse/ Messmethoden
  - Abformung/ Konstruktion
    - geometrische Flächen und Körper, Grund- und Modellkonstruktionen, Wechselwirkung von Entwurf und Konstruktion, Modellumsetzung für den Unterkörper.
  - Konstruktion/ Schnittgestaltung, Röcke/ Hosen (Nesselprobe)
  - körpernah/ körperfern, Modifikation flächiger und raumbildender Formen
    - Proportionsverschiebungen, Lösungen zur Erzielung von Plastizität
  - spezielle Schnittgestaltung

Taille/ Hüfte/ Oberschenkel – Knie/ Wade/ Fuß  
 - Symmetrie/ Asymmetrie  
 Formbildung durch Drapierungen, Faltungen,  
 Drehungen, Nähte

<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>Semester</b>	3. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion - Grundlagen II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-PGK-GL-II
<b>Dozent/in</b>	KL: Hielscher-Gotenbach

<b>Inhalt</b>	<p>Modellumsetzung für den Oberkörper</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion/ Schnittgestaltung, Kleider und Blusen (Nesselproben), körperrah/ körperferr</li> <li>Modifikation flächiger und raumbildender Formen, Proportionsverschiebungen, Lösungen zur Erzielung der Plastizität</li> <li>- Spezielle Schnittgestaltung, Kopf/ Hals/ Schulter - Schulter/ Armloch/ Ärmel, Kopf bis Fuß (ganzheitliche Körperbetrachtung)</li> <li>- Individueller Schnittformencanon, Wechselwirkung von Entwurf und Konstruktion, Form und Material, Dessins und Schnitt</li> <li>- Formbildung          Drapierungen, Faltungen, Drehungen, Nähte, Passenlagen, Sattellösungen.</li> </ul>
---------------	--

<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur
<b>Semester</b>	4. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-PGK
<b>Modulverantwortliche/r</b>	KL: Hielscher-Gotenbach
<b>Voraussetzungen</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion - Grundlagen I und II

<b>Ziel</b>	Kennniserwerb über spezielle Techniken zur Erzielung von Bekleidungsformen im Sinne der Ganzheitlichkeit. Variationen des Schnittes in Bezug auf Passform und Auflösung, Form und Struktur, Form und Material werden erarbeitet. Anthropometrische Erkenntnisse und biomechanische Parameter ihre geschlechterspezifische Variabilität und altersbedingte Besonderheiten werden bezüglich der Schnittgestaltung diskutiert.
-------------	---

<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-PGK-DÜ
<b>Dozent/in</b>	KL: Hielscher-Gotenbach

<b>Inhalt</b>	Damenüberbekleidung (Jacken/ Mäntel) <ul style="list-style-type: none"><li>- Konstruktion/ Schnittgestaltung<ul style="list-style-type: none"><li>Proportionen/ Berechnungsgrundlagen, Masse/ Zugaben</li></ul></li><li>- klassische Formen, unkonventionelle Formen, aufgelockerte und sportive Formen</li><li>spezielle Lösungsansätze für Details (Kopf, Hals, Schulter, Arm)</li><li>- Linienführungen und Nahtlagen</li><li>- Formbildung durch Abnäher und Faltungen, Reihungen und Raffungen, Einschnitte und Drehungen, Abtrennungen und Anlagen, Wickel und Zwickel</li><li>- Spezielle materialbezogene Lösungen<ul style="list-style-type: none"><li>Dehnbarkeit und Elastizität, Fadenlauf und Maschenlauf, Musterung und Rapport</li></ul></li><li>- Schnitt, Material und Verarbeitung</li></ul>
---------------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung	
Leistungsnachweis	Klausur	<input type="checkbox"/>
Semester	5. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	15	

---

LV-Titel	Plastisches Gestalten, Konstruktion
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-PGK-HÜ
Dozent/in	KL: Hielscher-Gotenbach

Inhalt	<p>Herrenüberbekleidung (Jacken und Mäntel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion/ Schnittgestaltung Proportionen/ Berechnungsgrundlagen, Masse/ Zugaben</li> <li>- klassische Formen, unkonventionelle Formen, aufgelockerte und sportive Formen</li> <li>- Form und Materialität Kausalität und Wechselwirkung</li> <li>- spezielle Lösungsansätze für Kopf, Hals, Schulter, Arm</li> <li>- Linienführungen und Nahtlagen, Abtrennungen und Anlagen, Modellierungsmöglichkeiten</li> <li>- Schnitt, Material und Verarbeitung</li> </ul>
--------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung	
Leistungsnachweis	Hausarbeit	<input type="checkbox"/>
Semester	6. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	15	

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-GW
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Grüner
<b>Voraussetzungen</b>	keine

**Ziel**

Vermittlung der Erkenntnis, dass und wie Designaktivitäten für Produkte und Leistungen das wirtschaftliche Ergebnis von Unternehmen in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Dargelegt werden Grundlagen zum Wirtschaftsfaktor Design und seinem Einfluß auf die weltweite Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie zur Vorbereitung der künftigen Designer auf ihre Funktion als "Dienstleister" der Wirtschaft in globalisierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Märkten.

<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BW-GW-BWL
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Grüner

**Inhalt**

Um den künftigen Designern die Orientierung in einem Unternehmen zu erleichtern, sie schnittstellenfähig für die Zusammenarbeit mit Auftraggebern der Wirtschaft zu machen und ihnen ein Mindestwissen zu Fragen der modernen Unternehmensführung an die Hand zu geben, werden folgende zentrale Themen behandelt:

- Einführung in die BWL
- Rechtsgrundlagen und -umfeld der Unternehmung
- der betriebliche Leistungsprozess
- der Prozeß der unternehmerischen Entscheidung
- Planung und Kontrolle im Betrieb
- Organisationsgestaltung im Unternehmen
- Personalarbeit und Mitarbeiterführung
- Unternehmensbesteuerung und Rechnungswesen
- das globalisierte Unternehmensumfeld.

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

---

LV-Titel	Grundlagen des Marketing
Kurztitel/Code	BA-MD-BW-GW-MA
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt	<p>Ergänzend zu den Grundlagen der BWL soll die Einsicht vermittelt werden, daß über die Nutzensstiftung einer Designleistung im marktwirtschaftlichen Umfeld einzig und allein der Kunde/Anwender entscheidet. Im Zentrum stehen daher Fragen der konsequenten Marktausrichtung von Unternehmen sowie der uneingeschränkten Kundenzuwendung. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Konzept des Marketing</li> <li>- Marktforschung als Entscheidungsvoraussetzung</li> <li>- Käuferstrukturen und -verhalten</li> <li>- Marktsegmentierung und Auswahl von Zielmärkten</li> <li>- Produktpolitik und Markteinführung von Innovationen</li> <li>- Unternehmenskommunikation über Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Distributionspolitiken der Unternehmung</li> </ul>
--------	--

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

Modulbereich/Fächergruppe  
Theorie und Geschichte

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-WA		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietsprecher/in des FG Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Verständnis für die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		
Kurztitel/Code	TG-WA		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Vermittlung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Arten der wissenschaftlichen Arbeiten und Arbeitsmethoden wie: Zeitplan, Literaturbeschaffung, Arbeitskarteien, Gliederungen, Niederschriften, Kennzeichnung der Fußnoten, Zitierregeln, Abkürzungen.		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	60		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung Kunstgeschichte  
Kurztitel/Code BA-MD-TG-KU  
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bleyl  
Voraussetzungen keine

**Ziel** Das Modul bietet einen ersten, durch eigenes Literaturstudium zu ergänzenden Überblick über die wichtigsten künstlerischen Probleme, Errungenschaften, Formen, Gattungen, Entwicklungen und Tendenzen der genannten Epochen an ausgewählten Einzelbeispielen, die im Gespräch erarbeitet werden.

**Credits** 6 LP                      **Arbeitsaufwand** 180 h  
**SWS** 8                              **Präsenzzeit** 120 h

**Modulform** Pflichtmodul  
**Dauer des Moduls** 2 Semester  
**Prüfungsform** Mündliche Modulprüfung

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel Kunstgeschichte I  
Kurztitel/Code BA-MD-TG-KU-I  
Dozent/in Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Mittelalter und Renaissance

**Credits** 3 LP                      **Arbeitsaufwand** 90 h  
**SWS** 4                              **Präsenzzeit** 60 h

**LV-Art** Seminar  
**Leistungsnachweis** Mündliche Prüfung   
**Semester** 1. Semester  
**LV-Form** Pflicht  
**Max. Teilnehmerzahl** 60

---

LV-Titel Kunstgeschichte II  
Kurztitel/Code BA-MD-TG-KU-II  
Dozent/in Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Barock und 19. Jahrhundert

**Credits** 3 LP                      **Arbeitsaufwand** 90 h  
**SWS** 4                              **Präsenzzeit** 60 h

LV-Art	Seminar	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="text"/>
Semester	2. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kulturgeschichte
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-KG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Kultur- das ist die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft oder eines Volkes. Seinen Ursprung hat der Begriff in dem lateinischen "cultura", was soviel bedeutet wie Urbarmachung, Bebauung, Pflege des Bodens. Wendet man den Begriff auf die Bildung und die Pflege des Geistes an, dann können wir darunter verstehen die Vermittlung von Wissen über die wichtigsten Entwicklungsphasen der Künste, der Wissenschaften, der Lebensformen (Schwerpunkt Europa).

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kulturgeschichte I Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid I
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-KG-I-V
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle

**Inhalt** Die Vorlesung mit anschließendem Seminar behandelt ausgewählte Themen aus dem mythologischen Lehrgedicht „Metamorphosen“ des römischen Dichters Publius Ovidius Naso. In der ersten Folge werden vorgestellt: Herkules, Orpheus, Pygmalion. Die Vorlesung macht mit den Ursprüngen dieser für die europäische Kunst so wichtigen Mythen bekannt und verfolgt anhand von Zeugnissen der bildenden Kunst die Geschichte ihrer Wirkung und ihrer Deutung bis in die Gegenwart.

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/>
Semester	1. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

---

<b>LV-Titel</b>	Kulturgeschichte II		
	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-KG-I-S		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Das zur Vorlesung gehörende Seminar behandelt einige wichtige Gestalten aus dem mythologischen Lehrgedicht des römischen Dichters. Anhand von Kunstwerken aus der Zeit der Antike bis in unsere Tage werden vorgestellt der Mythos der Danae, ihres Sohnes Perseus, sein Kampf mit der todbringenden Medusa, aus deren Leib schließlich das Dichterroß Pegasus entspringt. Es folgen der Mythos von Apoll und Daphne und der des Knaben Narziss.</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>	
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Kulturgeschichte II		
	Christliche Ikonographie I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-KG-II-V		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Gestalten und Motive aus dem Alten Testament: Die Erschaffung der Welt und des Menschen</p> <p>Die Vorlesung behandelt anhand von vier ausgewählten Bilderzyklen die biblische Vorstellung von der Erschaffung der Welt im Buch Genesis. Zur Sprache kommen dabei die grundlegenden Unterschiede zwischen antiker und christlicher Religion und die verschiedenen Interpretationen, die der Bericht von der Erschaffung der Welt und des Menschen vom 12. bis ins 16. Jahrhundert erfahren hat. Die vier Zyklen sind die Mosaiken aus dem Dom von Monreale in Sizilien (12. Jh.), die Reliefs von Lorenzo Maitani an der Westseite des Domes von Orvieto (1320- 1330), sowie der Flügelaltar des Meister Bertram von St. Petri in Hamburg (1380). Den Abschluss bilden die neun Historien zum Buch Genesis, die Michelangelo zu Beginn des 16. Jh. an die Decke der Sixtinischen Kapelle malte.</p>		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung <input type="checkbox"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Semester 2. Semester  
LV-Form Wahlpflicht   
Max. Teilnehmerzahl 60

---

LV-Titel Kulturgeschichte IV  
Christliche Ikonographie II  
Kurztitel/Code BA-MD-TG-KG-II-S  
Dozent/in Prof. Dr. Eberle

Inhalt Gestalten aus dem Neuen Testament: Die Legende Aurea  
Die Legende Aurea ist eine Sammlung von Legenden um Gestalten des Neuen Testaments und des Kirchenkalenders. Das Buch, geschrieben im 13. Jh. von einem italienischen Mönch, erzählt die Geschichten aus dem Leben Jesu, seiner Mutter Maria, enthält die Legenden um die Großeltern Christi und auch die Lebensgeschichte, das Wirken und die Wunder fast aller christlicher Heiligen. Das Seminar konzentriert sich auf den Freskenzyklus Giotto in Padua (1305), behandelt Leben und Passion Christi in der Darstellung des Florentiners und wird dieser Sicht dann eine modernere Version des Themas gegenüberstellen.

Credits 2 LP **Arbeitsaufwand** 60 h  
SWS 2 **Präsenzzeit** 30 h

LV-Art Seminar   
Leistungsnachweis Referat    
Semester 2. Semester  
LV-Form Wahlpflicht   
Max. Teilnehmerzahl 60

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Medientheorie / Semiotik
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-MT
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ebeling
Voraussetzungen	keine

**Ziel**

Zeichen und Medien sind materielle Kulturtechniken der Kommunikation. Die Arbeit mit ihnen ist eine kulturelle und künstlerische Praxis. Sie wird dann als Kulturtechnik beschreibbar, wenn die Operationen rekonstruiert werden, in die Zeichen und Medien eingebunden sind. Dazu gehören sowohl die klassischen Kulturtechniken der Schrift-, Bild- und Zahlbeherrschung als auch speziellere Ordnungs- und Repräsentationssysteme wie etwa Diagramme, Raster, Kataloge, Karten usw. und speziellere operative Techniken wie etwa die grafischen Operationen der Kunst. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Medienkompetenz in Theorie und Praxis zu vermitteln. Sie lernen in wissenschaftlicher Auseinandersetzung mediale und epistemische Prozesse kritisch zu analysieren. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für die Arbeit mit verschiedenen praktischen Medien und erwerben ein Bewusstsein für die Tragweite ihres Medieneinsatzes. Sie lernen, in welcher Weise Medien die Prozesse der kommunikativen und symbolischen Gestaltung bestimmen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die visuellen (Bild-)Medien in ihren technischen und ästhetischen Besonderheiten gelegt. Die Verbindung visueller und konzeptueller Fragestellungen kommt sowohl den künstlerischen als auch den gestalterischen Praktiken entgegen.

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Medientheorie / Semiotik I
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-MT-I
Dozent/in	Prof. Dr. Ebeling

**Inhalt**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über verschiedene Zeichen- und Medientheorien sowie die mit ihnen verbundenen Praktiken. Sie thematisiert die für verschiedene Kulturen jeweils konstitutiven Kulturtechniken des Mediengebrauchs in ihrer historischen Entwicklung. Diese Kulturtechniken stellen spätestens seit der Pluralisierung der technischen Medien im 20. Jahrhundert eine komplexe Ebene dar,

deren gründliches Beherrschen für Kunst und Gestaltung unter hochtechnischen Bedingungen unabdingbar sind. Damit antwortet die Vorlesung auf Veränderungen, denen die Gestaltungen von Kunst und Kultur unter Bedingungen hochtechnischer Medien ausgesetzt sind. Die Studierenden erforschen die Rolle und Funktion der Medienumbrüche in der Kulturgeschichte und erwerben modellhafte und materialnahe Einsichten in den historischen Prozess der technischen, sozialen und kulturellen Ausdifferenzierung der analogen und digitalen Medien. Sie erhalten Einblick in die kulturell folgenreiche Erfindung von Bild, Schrift und Zahl als grundlegende Kulturtechniken, ihre mediale Entwicklung und ihre Bedeutung für die historische Entstehung von Wissensgesellschaften. Darin spielen medial konstituierte Erfahrungsräume wie Literatur und Kunst eine eben solche Rolle wie die Schauplätze inszenierter Öffentlichkeit wie Museum und Archiv, an denen sich die Repräsentation und Speicherung von Wissensobjekten vollzieht. Als unterschiedliche kulturelle Medien werden Text und Bild, Schrift und Druck, Theater und Kino auf ihre Fähigkeit hin befragt, eigene Wirklichkeiten zu produzieren.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Vorlesung	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	1. Semester	
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>LV-Titel</b>	Medientheorie / Semiotik II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-MT-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Ebeling

<b>Inhalt</b>	<p>Aufbauend auf der Kenntnis der Medien- und Zeichentheorien vertieft das Seminar die ästhetischen und epistemischen Hintergründe der Medienentwicklung. Neben der Erforschung der Zeichensätze von Bild, Schrift und Zahl seit den frühen Hochkulturen ist die Ausdifferenzierung der hochtechnischen Medien in der Moderne ein Hauptgegenstand der Ausbildung. Diese Archäologie der Medien dient der historischen Rekonstruktion der Medienumbrüche und ihrer Folgen für den kulturellen Wandel und die Kommunikationsverhältnisse. Die Studierenden arbeiten sich in speziellere Bereiche der Medienentwicklung ein und erlangen technische, künstlerische und gestalterische Kompetenzen. Sie dienen unter anderem der Entwicklung neuer Öffentlichkeiten und kommunikativer Räume, der Schaffung und Umsetzung von Fiktionen und zwischenmenschlichen Beziehungsgefügen. Durch die Verbindung visueller, räumlicher und ästhetischer Fragestellungen gewinnen die Studierenden künstlerische als auch wissenschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse. Hier liegt der Schwerpunkt auf den visuellen (Bild-)Medien. Beispiele aus allen Bereichen der bildenden Künste und der Gestaltung, der Fotografie, des Films und des Computers dienen dem Erwerb</p>
---------------	---

medienspezifischer Analysekompetenz. Diese Forschungen zu Geschichte und Theorie der Einzelmedien werden durch bildhistorische und -theoretische Ansätze und ihre intermediale Perspektive ergänzt.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Seminar	
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	2. Semester	
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie und Geschichte des Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-TGD		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Die Rolle des Künstlers und Designers in der Moderne. Phasen der Professionalisierung. Design in Wechselwirkung mit Technik, Industrie und Wissenschaft als Organisator zivilisatorischer und kultureller Prozesse.		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-TGD-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Geschichte der Theorie. Designtheorie im Dialog mit Philosophie und Ästhetik. Sinnliche Wahrnehmung, Gestalttheorie und anschauliches Denken. Subjekt-Objekt-Dialektik im Designprozess.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-TG-TGD-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof.NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Recherchen und Analysen auf designrelevanten Feldern mit Bezug zu Designprojekten.		

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kostümkunde		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-KK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Überblick über die wichtigsten Epochen der Kostüm- und Trachtenkunde; sich wandelnder Geschmack in Kultur, Zivilisation und Lebensweise		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kostümkunde I		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-KK		
Dozent/in	GP: NN / LB: Jaenicke		
Inhalt	Antike bis Mittelalter		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	30		

---

LV-Titel	Kostümkunde II		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-KK		
Dozent/in	GP: NN / LB: Jaenicke		
Inhalt	Mittelalter bis Moden des 19. und 20. Jahrhunderts		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Klausur		

Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	30

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Modesoziologie		
Kurztitel/Code	MD-TG-MS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Rautenberg		
Voraussetzungen	Zwischenprüfung		
Ziel	Kenntnisse über die Theorien von Mode und Bekleidungsverhalten aus kulturanthroposophischer Perspektive		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Modesoziologie		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-MS		
Dozent/in	GP: NN / LB: NN		
Inhalt	Reflektion über die soziokulturellen Hintergründe für die Entstehung von Moden - Korrelationen von Mode und Kostümgeschichte - Kommunikation durch Mode und Kleidung - Wahrnehmungs- und Verhaltensformen des Menschen		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Referat		
Semester	6. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Theoretische Hausarbeit		
Kurztitel/Code	BA-MD-TG-TH		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme der Pflichtmodule Theorie und Geschichte		

**Ziel** Die Studierenden sind in der Lage, sich ein theoretisches oder historisches Thema aus Sekundärquellen zu erschließen, eine eigene These zu bilden und diese schriftlich darzulegen und zu begründen. Sie schaffen sich damit einen theoretischen und historischen Bezugsrahmen für die eigene gestalterische Arbeit.

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	Hausarbeit

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Theoretische Hausarbeit		
Kurztitel/Code	MD-TG-TH		
Dozent/in	Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
Inhalt	Eine theoretische Hausarbeit, die sich entweder auf ein Thema aus dem Bereich des Studiengangs bezieht oder die vertiefende Bearbeitung eines Themas aus den theoretischen oder bezugswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.		
Credits	6	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Seminar <input type="text"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>	
Semester	7. Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	10 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe  
Visualisierung und Präsentation

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Fotografie		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-FO		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der Fotografie		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Fotografie I		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-FO-I		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Geschichte der Fotografie, - Praxis der Fotografie, - technische Grundlagen, - praktische Anwendungen,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Gestalterische Übungen zur Gegenstands- und Raumfotografie sowie zu Bildreportagen		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Digitale Präsentation		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen digitaler Präsentationen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitale Präsentation I		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DP-I		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Grundlagen der Illustration und des Layout		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Digitale Präsentation II		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DP-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Vertiefung der Kenntnisse zu Illustration und Layout durch Übungen und Experimente		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		

Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DG		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholz		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der darstellenden Geometrie und perspektivischer Bildraumprojektionen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre I		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DG I		
Dozent/in	LB: Geyer		
Inhalt	- Grundbegriffe der perspektivischen Abbildung, - perspektivische Darstellungsverfahren, - Schattenkonstruktionen, - Übungen zu inhaltlichen Schwerpunkten,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre II		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-DG-II		
Dozent/in	LB: Geyer		
Inhalt	Übungen und Experimente zu Darstellungen geometrischer Sachverhalte		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Darstellungs- und Präsentationstechniken
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-PT
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Fähigkeit Entwurfsprozesse, Produktentwürfe und Bekleidungskonzepte in angemessener Form zu Visualisieren und zu kommunizieren

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Darstellungs- und Präsentationstechniken
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-PT-I
Dozent/in	KM: NN

**Inhalt** Entwurfsdarstellung in Bekleidung und Mode; verschiedene Ebenen der Entwurfsvermittlung  
- Werkzeichnung  
- Materialdarstellung

<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Seminar
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation der Übungen
<b>Semester</b>	3. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

---

LV-Titel	Darstellungs- und Präsentationstechniken		
Kurztitel/Code	MD-VP-PT-II		
Dozent/in	KM: NN		
Inhalt	Zeichen- und Darstellungsübungen in den verschiedenen Ebenen der Entwurfsvermittlung.		
Credits	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		



## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Modedefotografie		
Kurztitel/Code	BA-MD-VP-MF		
Modulverantwortliche/r	Prof. Rautenberg		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Grundlagen der Modedefotografie		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Modedefotografie		
Kurztitel/Code	MD-VP-MFO		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Praxis der Modedefotografie - Beleuchtung und Inszenierung - praktische Anwendungen - gestalterische Übungen zur Modedefotografie		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation	<input type="checkbox"/>	
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Darstellungs- und Dokumentationstechniken		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-VP-DD		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Patrick Rietz		
<b>Voraussetzungen</b>	bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Fähigkeit Produktentwürfe und Kollektionskonzepte den verschiedenen in der Mode gebräuchlichen Vermittlungs- und Darstellungsfunktion entsprechend zu visualisieren und zu kommunizieren. Individualisierung und Präzisierung der Entwurfsdarstellung zur stilkongruenten und verlustfreien Vermittlung der gestalterischen Idee. Dokumentation der Entwurfsprojekte.		
<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Darstellungs- und Dokumentationstechniken I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-VP-DD-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Patrick Rietz		
<b>Inhalt</b>	Entwurfsdarstellung in der Mode - verschiedene Ebenen der zeichnerischen Entwurfsvermittlung. - Komplettsilhouetten auf Figurine - Einzeldarstellung als Flach-, Konstruktions-, Werkstattzeichnung - Modeillustration - Darstellung von Material- und Farbkonzepten - Aufbereitung, Dokumentation und Präsentation von Entwurfsprojekte		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

<b>LV-Titel</b>	Darstellungs und Dokumentationstechniken II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-VP-DD-II		
<b>Dozent/in</b>	LB: NN		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines der persönlichen Gestaltungssprache entsprechenden Stils der Entwurfsdarstellung.</li> <li>- Verdeutlichung der gestalterischen Idee durch themen- und entwurfsorientierte Darstellung</li> <li>- Problematik von Präzision/ Lesbarkeit und Erhalt der zeichnerischen Qualität.</li> <li>- Aufbereitung, Dokumentation und Präsentation der Entwurfsprojekte; Portfolio.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

Modulbereich/Fächergruppe  
Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Grundlagen der angewandten Informatik
Kurztitel/Code	BA-MD-DM-GI
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann
Voraussetzungen	keine

**Ziel**

Neue Medien werden in ihrem Werkzeugaspekt als integraler Bestandteil nahezu jeder Ausbildung begriffen. Daher wird vom Beginn des Studiums an großer Wert auf das eigenständige Arbeiten mit neuen Medien gelegt. Auf dem Niveau einer Hochschule ist es darüber hinaus unerlässlich, sich mit der Möglichkeit, die Gesellschaft auch als Informationsgesellschaft zu ergründen, auseinander zu setzen und so zu originären Sichtweisen zu kommen. Die Studierenden werden dazu durch den Erwerb konkreter Kenntnisse in der Gestaltung mit digitalen Medien befähigt.

Credits	9 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	270 h
SWS	9	<b>Präsenzzeit</b>	135 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Gestalten mit digitalen Medien I
Kurztitel/Code	BA-MD-DM-GH
Dozent/in	Prof. Dr. Kleinmann

**Inhalt**

Der Kurs im ersten Semester erschließt erste Fertigkeiten auf dem Gebiet der Benutzung digitaler Werkzeuge und vermittelt Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge. Dabei steht die Auseinandersetzung mit digitalen Sichtweisen im Hintergrund. Vordergründig wird die Welt digitaler Bilder und deren Erzeugung und Manipulation zum Gegenstand der Arbeit.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Seminar <input type="text"/>
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Präsentation"/> <input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1."/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	15

<b>LV-Titel</b>	Gestalten mit digitalen Medien II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-DM-GHII		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Kleinmann		
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen der Illustration und des Layout.</p> <p>Im zweiten Semester werden erweiternd die Aspekte der Bildfolge und der Interaktivität behandelt. Dabei werden prinzipielle Herangehensweisen an die Erstellung einer interaktiven Präsentation vermittelt</p>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation <input type="checkbox"/>		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Digitales Zeichnen		
Kurztitel/Code	BA-MD-DM-DZ		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Grundlagen der angewandten Informatik		
Ziel	Kenntnis der digitalen Werkzeuge, Erfahrung in vektororientierten Zeichensystemen und der Kombination mit pixelorientierten Systemen		
Credits	1LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitales Zeichnen		
Kurztitel/Code	MD-DM-DZ		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Zeichnungsaufbau mit vektororientierten Systemen - Layout - Labelentwurf		
Credits	1LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30h
SWS	1	<b>Präsenzzeit</b>	15h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

<b>Modulbezeichnung</b>	CAD Schnitt - Grundlagen		
<b>Kurztitel/Code</b>	MD-DM-CAD-GL		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	KL: Hielscher-Gotenbach		
<b>Voraussetzungen</b>	Plastisches Gestalten, Konstruktion Grundlagen		
<b>Ziel</b>	<p>Kennniserwerb über die rechnergestützte Konstruktion und Schnittgestaltung.  Möglichkeiten und Grenzen von CAD Systemen der Bekleidungskonstruktion werden aufgezeigt und probiert.  Struktur/ Datenorganisation/ Menüfunktionen/ rationelles, interaktives Arbeiten.  Entwicklung von gradierbaren Modellkonstruktionen auf der Basis von Grundkonstruktionen</p>		
<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

<b>LV-Titel</b>	Rechnergestützte Konstruktion - CAD - Grundlagen I		
<b>Kurztitel/Code</b>	MD-DM-CAD-G-I		
<b>Dozent/in</b>	KL: Hielscher-Gotenbach		
<b>Inhalt</b>	<p>CAD-Systeme, Forschung und Entwicklung, Thesen und Lösungsansätze, Möglichkeiten für die Bekleidungskonstruktion - und Fertigung  Modellentwicklung mit dem CAD- System "Grafis"  - Datenstruktur und Regeln  - Protokollfunktion / Konstruktionsprotokoll  - Masssysteme / Masse / Größen  - Interaktive Einstellung von Grundkonstruktionen  - Anwendung der Menüfunktionen  Menüs / Untermenüs / Funktionen / Werkzeuge / Ansichten / Bemessungen / Texte  - Peripheriegeräte  Bildausgabe, Datei / Druck / Plott</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		

Leistungsnachweis	Klausur
Semester	5. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Rechnergestützte Konstruktion - CAD - Grundlagen II
Kurztitel/Code	MD-DM-CAD-G-II
Dozent/in	KL: Hielscher-Gotenbach

Inhalt	spezielle Modellkonstruktion mit dem CAD System "Grafis" - Berechnungen/ Variabilität/ Konstruktionsparameter - Interaktive Konstruktion größenabhängig gestalten - Formenkatalog Formen einstellen/ Formen speichern/ Formen laden - Erarbeitung der Schnittteile aus der Konstruktion Vererbungsautomatik/ Teilarbeit/ Mutterteile, Änderungen/ Einfügen mit Transformation - Aufbau von Kollektionen, Baukästen
--------	--

Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60
SWS	2 h	<b>Präsenzzeit</b>	30

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	CAD Schnitt - Spezial		
Kurztitel/Code	BA-MD-DM-CAD-S		
Modulverantwortliche/r	KL: Hielscher-Gotenbach		
Voraussetzungen	CAD Schnitt-Grundlagen		
Ziel	Fähigkeiten erlangen zur Entwicklung von gradierbaren Modellkonstruktionen auf der Basis von Grundkonstruktionen und Erarbeitung von Formenkatalogen. Ableitung von 2-D Schnittteilen und 3-D Visualisierung der Schnittteile zur prozessintegrierten Form- und Passform Prüfung. Technische Aufbereitung der Konstruktionen zu Produktionsteilen, Gradierung und Schnittbildlegung unter Einbeziehung des Materials.		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3 h	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Rechnergestützte Konstruktion - CAD - Spezial		
Kurztitel/Code	BA-MD-DM-CAD-S		
Dozent/in	KL: Hielscher-Gotenbach		
Inhalt	Modifizierung der Schnittteile für die Fertigung - Produktionsmodell, Schnittbildlegen - Digitalisiertes Vorlageteil mit interaktiver Konstruktion nachstellen - 3-D Visualisierung, erkennen und auswerten der Form u. Passform - Programmierung eigener Konstruktionen Modelldateien/ Programmdateien und Fachsprache - Peripheriegeräte Digitizer, digitalisieren von Schnittteilen		
Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
LV-Art	Seminar		
Leistungsnachweis	Hausarbeit <input type="checkbox"/>		
Semester	7. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

Modulbereich/Fächergruppe  
Konzeption und Entwurf

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Entwurfslehre I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EL-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Gestaltungslehre		
Ziel	Kenntnisse und Verständnis für Entwurfsprozesse und Entwicklung von Fähigkeiten zur Konzeption und Realisierung von Bekleidung, Korrelation von Mensch und Bekleidungsraum, Erprobung von technischen Grundkenntnissen und Darstellungstechniken		
Credits	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
SWS	10	<b>Präsenzzeit</b>	150 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Entwurfslehre		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EL-I		
Dozent/in	Prof. Selmer und KM: NN		
Inhalt	Thematisch gebundene Aufgabenstellungen zum Bekleidungsentwurf -Entwurfstechnik und Entwurfsvermittlung -grundlegende Techniken zur Gestaltfindung -Experimenteller Bekleidungsentwurf / Draping -konstruktiver Bekleidungsentwurf / Konstruktion -Realisation und Umsetzung des Entwurfskonzeptes		
Credits	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
SWS	7 + 3 (10)	<b>Präsenzzeit</b>	105 h + 45 h (150 h)
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation <input type="checkbox"/>		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		



## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Entwurfslehre II
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EL-II
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer
Voraussetzungen	Entwurfslehre I

**Ziel** Aufbauend auf das Modul Entwurfslehre I soll Bekleidung und Mode in seiner ganzen Komplexität betrachtet werden, Formfindung und Konstruktion wird durch adäquate Darstellungstechniken gestützt. Das Modul erweitert die Fähigkeiten, Ideen und Konzepte mit geeigneten Realisierung- und Umsetzungskonzepten zu paaren. Nachhaltigkeit und ökologischer Anspruch werden reflektiert, digitale Zeichentechniken genutzt.

<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Entwurfslehre II
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EL-II
Dozent/in	Prof. Selmer und LB: NN

**Inhalt** Die Komplexität der Entwurfsaufgabe soll über den einzelnen Bekleidungsentwurf hinaus die Möglichkeit der Kollektionsbildung aufzeigen. Das vorgegebene Themenfeld durch Analyse strukturiert und Zielvorstellungen formuliert werden, die gebrauchsfunktionalen, technischen und ökologischen Bedingungen gerecht werden. Modebildende und identitätsfördernde Aspekte der Bekleidung gewinnen an Bedeutung. Präsentation und Dokumentation zur Darstellung der Entwurfsergebnisse bilden den Abschluss des Entwurfsprozesses. Zusätzlich ist die aktive Teilnahme an der Modenschau und eine Ausstellungsbeitragung zu den Tagen der offenen Tür obligatorisch.

<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h
<b>SWS</b>	6 + 6 (12)	<b>Präsenzzeit</b>	90 h + 90 h (180 h)

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation

<b>Semester</b>	4. Semester
-----------------	-------------

LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Flächengestaltung in der Bekleidung I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-FG-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Patrick Rietz		
Voraussetzungen	bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Kenntnis der grundlegenden Möglichkeiten textiler Flächengestaltung in der Bekleidung. Befähigung zu rapportierendem und abgepasstem Flächenentwurf - praktische Beherrschung des Siebdrucks.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	2 Wochen		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Flächengestaltung in der Bekleidung I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-FG-I		
Dozent/in	Prof. Patrick Rietz		
Inhalt	Bekleidungsspezifische Möglichkeiten und Probleme textiler Flächengestaltung - Verhältnis von textiler Flächengestaltung, Bekleidungsform und Schnittgestaltung - Fortlaufende Musterung - Rapportmöglichkeiten - Verteilung - Abgepasste Musterung - Platzierung - Einführung in die Technik des Siebdrucks - Entwurf und Umsetzung von Probedrucken		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2 h	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Kompakt-Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation		<input type="checkbox"/>
Semester	5. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KE-EP-II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Patrick Rietz		
<b>Voraussetzungen</b>	bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Befähigung zu Konzeption, Entwurf und partieller Realisierung bzw. Realisierungsorganisation einer komplexen Bekleidungskollektion selbstbestimmter Thematik unter besonderer Berücksichtigung flächengestalterischer Aspekte. Konzeption und Organisation einer Modenschau		
<b>Credits</b>	15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	450 h
<b>SWS</b>	10	<b>Präsenzzeit</b>	150 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Entwurf II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KE-EP-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Patrick Rietz und LB:NN
<b>Inhalt</b>	Kollektionsgestaltung freier Thematik und gegebener Projektstruktur - Erarbeitung einer geeigneten Themenstellung in Abstimmung mit dem Lehrenden - Problematik von Modetendenz, individuellem Gestaltungsansatz und Stil - Erstellen eines vielschichtigen, alle wesentlichen Aspekte einer Bekleidungskollektion umfassenden Kollektionskonzeptes - Entwurfsausarbeitung variabler Methodik; Entwurfsüberprüfung und Korrektur mittels Probemodellen - Realisierung einer den Kollektionsgedanken verdeutlichenden Gruppe von Silhouetten als Prototypen - Projektpräsentation und Dokumentation

<b>Credits</b>	11 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	330 h
<b>SWS</b>	6 + 2 (LB)	<b>Präsenzzeit</b>	90 h + 30 h (120 h)

<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation

<b>Semester</b>	6. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

---

<b>LV-Titel</b>	Flächengestaltung in der Bekleidung II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KE-FG-II
<b>Dozent/in</b>	LB: NN

<b>Inhalt</b>	<p>Flächengestaltung im Kollektionszusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfang und Verteilung gemusterter Flächen innerhalb einer Bekleidungskollektion.</li> <li>- Erstellen eines Flächengestaltungskonzeptes im Rahmen des Kollektionsentwurfes II.</li> <li>- Ausarbeitung und Umsetzung ausgewählter, den Bekleidungsentwürfen zugeordneter Flächenentwürfe.</li> <li>- Konfektionierung der gemusterten Stoffe zu Bekleidungsprototypen</li> </ul>
---------------	---

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h

<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation

<b>Semester</b>	6. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

---

<b>LV-Titel</b>	Präsentation/ Modenschau
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KE-MS
<b>Dozent/in</b>	Prof. Patrick Rietz

<b>Inhalt</b>	Planung, Organisation und Durchführung einer Modenschau
---------------	---

<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h

LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	6. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Entwurfsprojekt III		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EP-III		
Modulverantwortliche/r	Prof. Rautenberg		
Voraussetzungen	Entwurfsprojekt I oder Entwurfsprojekt II und CAD I		

**Ziel**

Die Studierenden lernen komplexe Gestaltungsaufgaben und Kollektionserstellung methodisch anzugehen, zu lösen und zu begründen. Der Schwerpunkt der Flächenerstellung korreliert mit der Formfindung und der Zielgruppe. Das Entwurfsprojekt wird durch Entwurfskolloquien, ergänzende Vorträge und Seminare begleitet.

<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Entwurfsprojekt III
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EP-III
Dozent/in	Prof. Rautenberg u. LB: NN

**Inhalt**

Thematisch gebundener Modellentwurf und Kollektionsgestaltung

- kritische Analyse der Aufgabenstellung
- Definition einer individuellen Ausrichtung in Absprache mit dem Lehrenden
- Flächengestaltung und Formfindung
- plastischer, experimenteller Bekleidungsentwurf
- grundlegende Techniken der Umsetzung
- Realisierung, Präsentation und Dokumentation

Einweisung in die unterschiedlichen Flächenherstellung der Maschenindustrie und ihre Konfektionierung, Kenntnisse des Flachstricks

<b>Credits</b>	16 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	480 h
<b>SWS</b>	9 + 1	<b>Präsenzzeit</b>	135 h +15 h (150 h)

LV-Art	<input type="text" value="Entwurfsprojekt"/>
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Präsentation und Dokumentation"/> <input type="checkbox"/>

Semester	<input type="text" value="7."/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Industrielle Umsetzung		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-EP-III-U		
Dozent/in	Prof. Rautenberg		
Inhalt	Umsetzung und Realisierung nach industriellen Vorbildern Zeitplanung für industriell geprägte Arbeitsstrukturen und Arbeitsabläufe		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	<input type="text" value="Projektintegrierte Lehrveranstaltung"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Dokumentation der Übungen"/>	<input type="text"/>	
Semester	<input type="text" value="7."/> Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Kurzeitentwurf I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-KZE-I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Selmer		
Voraussetzungen	Abschluss der Module aus den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Entwurfsaufgabe unter Berücksichtigung kurzer Arbeitszeit		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Woche		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kurzeitentwurf I		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-KZE-I		
Dozent/in	Prof. Rautenberg, Prof. Rietz, Prof. Selmer		
Inhalt	Zeitplanung und Strukturierung des Entwurfsprozesses Analyse und Recherche Konzept und Entwurf Präsentation und Entwurfsbegründung		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Kompakt-Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation		<input type="checkbox"/>
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Kurzeitentwurf II		
<b>Kurztitel/Code</b>	MD-KE-KZE-II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Rautenberg		
<b>Voraussetzungen</b>	Kurzeitentwurf I		
<b>Ziel</b>	Vertiefende Anwendung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Methoden zum Bekleidungsentwurf mit vorgegebenem Zeitrahmen		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Kurzeitentwurf II		
<b>Kurztitel/Code</b>	MD-KE-KZE-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Rautenberg		
<b>Inhalt</b>	Inhaltsbezogene Einführung in die Aufgabenstellung Analyse, Recherche und Entwurfsmethodik Konzept und Entwurf Präsentation und Verteidigung		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Kurzeitentwurf III		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-KZE-III		
Modulverantwortliche/r	Prof. Rietz		
Voraussetzungen	bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Fähigkeit zu lösungsorientierter Erarbeitung und Präsentation komplexer Entwurfsarbeiten innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens. Erfahrungen im erweiterten Bereich der Modegestaltung.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Woche		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kurzeitentwurf III		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-KZE-III		
Dozent/in	Prof. Rietz		
Inhalt	Kurzprojekt variablen auch interdisziplinären Charakters mit kreativem Schwerpunkt. - Ideenentwicklung und Entwurfsausarbeitung unter Zeitdruck - Aufarbeitung und Präsentation der Ergebnisse		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	Kompakt-Seminar		
Leistungsnachweis	Präsentation		<input type="checkbox"/>
Semester	5. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-BA		
Modulverantwortliche/r	Prof. Rautenberg, Prof. Rietz, Prof. Selmer		
Voraussetzungen	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
Ziel	Nachweis der Befähigung zur selbständigen wissenschaftlichen und gestalterischen Bearbeitung und Lösung einer komplexen Gestaltungsaufgabe aus dem umfangreichen Bereich der Mode		
Credits	20 LP	Arbeitsaufwand	600 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
Modulform	Pflichtmodul <input type="checkbox"/>		
Dauer des Moduls	1 Semester <input type="checkbox"/>		
Prüfungsform	Mündliche Modulprüfung <input type="checkbox"/>		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Bachelorarbeit / Seminar		
Kurztitel/Code	BA-MD-KE-BA-SE		
Dozent/in	Prof. Rautenberg, Prof. Rietz, Prof. Selmer		
Inhalt	Realisierung eines selbst definierten Gestaltungsprojekts, bzw. einer Mode-Kollektion. Bestandteil der Arbeit ist Recherche, Kontext, Zielsetzung, Konzeption, Umsetzung und Realisierung. Gestalterische und wissenschaftliche Betreuung.		
Credits	20 LP	Arbeitsaufwand	600 h
SWS	4	Präsenzzeit	60 h
LV-Art	Entwurfsprojekt <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation <input type="checkbox"/>		
Semester	8. Semester <input type="checkbox"/>		
LV-Form	Pflicht <input type="checkbox"/>		
Max. Teilnehmerzahl	8 pro Prof.		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelor-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	MBA-MD-KE-BA-KO		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Rautenberg		
<b>Voraussetzungen</b>	Zulassung zur Bachelor-Arbeit		
<b>Ziel</b>	Nachweis der plausiblen Argumentation und anschaulichen Darstellung der erarbeiteten Teil- bzw. Zwischenlösungen und des Entwurfs der Bachelor-Arbeit.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Bachelor-Kolloquium		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-KE-BA-KO		
<b>Dozent/in</b>	Betreuer der Bachelor-Arbeit		
<b>Inhalt</b>	Argumentation, Verteidigung und Diskussion der Teilergebnisse des Entwurfsprozesses und des Entwurfs zur Lösung der Problemstellung aus der Bachelor-Arbeit.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Übung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.		

Modulbereich/Fächergruppe  
Berufspraxis

## Modulbereich/Fächergruppe

Berufspraxis

---

Modulbezeichnung	Berufswirtschaft Mode Design
Kurztitel/Code	BA-MD-BP-BW
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grüner
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel** Es werden rechtliche und berufswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, die den zukünftigen Absolventen den Einstieg in den Beruf bzw. die Existenzgründung als selbstständiger Designer erleichtern.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Recht und Existenzgründung
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BP-BW
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Grüner

**Inhalt** Informationen zu Schutzrechten von Entwürfen auf dem deutschen, dem europäischen und dem globalen Markt. (Geschmacks- u. Gebrauchsmuster, Urheberrecht, Markenschutz).  
Informationen und Hilfestellungen zur Existenzgründung nach dem Studium: Entwickeln einer Geschäftsidee, Konzeption, Akquise, Businessplan; rechtliche Grundlagen, wie Verträge, Gesellschaftsformen etc., eigene Absicherung über Künstlersozialkasse etc.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Seminar
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>Modulbezeichnung</b>	Praktikum oder Praxisprojekt/Entwurfsprojekt I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BP-PR		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Rautenberg		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Einblick in das breite Spektrum der Tätigkeiten im Umfeld des Mode-Design. Kennenlernen der Möglichkeiten und Probleme der Berufspraxis. Erfahrungen mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen, Kommunikations- und Verkaufsstrategien. Praxisnahe Vertiefung, Anwendung und Weiterentwicklung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Knüpfen von Kontakten für den späteren Berufseinstieg.		
<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	A: 2 / B: 10	<b>Präsenzzeit</b>	A: 30 h / B: 150 / h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

<b>LV-Titel</b>	Praktikum oder Praxisprojekt
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-MD-BP-PR
<b>Dozent/in</b>	wahlweise: Prof. Rautenberg, Prof. Rietz, Prof. Selmer
<b>Inhalt</b>	<p>A) Durchführung eines Praktikums im Mode-Designbereich eines Industriebetriebes, Designateliers, Trendagentur etc. und aktive Mitarbeit bei den vielfältigen Designaufgaben in der Praxis. Bericht über das Praktikum und - soweit möglich- Präsentation der Arbeitsergebnisse. Austausch mit der Studiengruppe über die unterschiedlichen Praxiserfahrungen.</p> <p>B) Wenn nachgewiesen werden kann, dass trotz intensiver Bemühungen kein Praktikumsplatz zu erhalten war, kann ein Praxisprojekt an der KHB durchgeführt werden, in dem über die übliche Projektdokumentation hinaus die besonderen Praxisbezüge dokumentiert werden. Bearbeitung einer konkreten Designaufgabe im Rollenspiel eines Designteam, nach Möglichkeit zusammen mit einem Praxispartner aus der Industrie.  Mit dem Schwerpunkt: Thematisch gebundene Kollektionsgestaltung  - Der Gruppen und Kollektionsgedanke in der Bekleidung - alternative Kollektionskonzepte  - Erstellen eines Kollektionskonzeptes zu einer gegebenen Thematik.  - Zeichnerischer Bekleidungsentwurf -  - Entwurfstechniken und Entwurfsvermittlung</p>

- Plastisch - experimenteller Bekleidungsentwurf
- Grundlegende Techniken der Formfindung und Schnittentwicklung
- Abhängigkeit der Gestaltungsmöglichkeiten vom textilen Materialverhalten
- Entwurfsdetaillierung und Ausarbeitung ausgewählter Bekleidungsentwürfe sowie Anfertigen und Korrektur von Probemodellen.
- Realisierung von Prototypen, Verarbeitung, Fertigung
- Projektpräsentation und Dokumentation

<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	A: 2 / B: 10 SWS	<b>Präsenzzeit</b>	A: 30 / B: 150 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Bericht		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	Praktikum 5 pro. Prof / Praxisprojekt 5		

Modulbereich/Fächergruppe  
Freie Wahl

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

Modulbezeichnung	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-MD-FW-I		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntniszuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Freie Wahl I		
Kurztitel/Code	BA-MD-FW-I		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	X <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	6. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

Modulbezeichnung	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-MD-FW-II		
Modulverantwortliche/r	Fachgebietssprecher/in		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		
Ziel	Durch das Modul soll eine Erweiterung von Fertigkeiten, ein Kenntniszuwachs und eine Vertiefung von Wissen in selbstgewählten Bereichen erfolgen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
Modulform	Wahlmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Freie Wahl II		
Kurztitel/Code	BA-MD-FW-II		
Dozent/in	Nach Wahl der Studierenden		
Inhalt	Der Studierende erhält die Möglichkeit, sich als künftige Fachkraft entsprechend seiner Persönlichkeitsstruktur zu profilieren. Dazu kann er u.a. Sprachkurse, Lehrangebote anderer Hochschulen oder wahlobligatorische bzw. freie Lehrangebote aus anderen Studiengängen der KHB in Anspruch nehmen und nach eigenem Ermessen zusammenstellen.		
Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	3	Präsenzzeit	45 h
LV-Art	X <input type="checkbox"/>		
Leistungsnachweis	X <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Semester	8. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			